



Stiftung Geld und Währung

im

Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft

Bericht für das Jahr 2016

Stand 22.03.2017

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	3
I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck	3
II. Steuerliche Verhältnisse	3
III. Organe	3
B. Geschäftsführung	6
I. Stiftungsrat	6
II. Vorstand	6
III. Fördermaßnahmen	7
C. Vermögen	11
D. Einnahmen / Ausgaben	12
I. Einnahmen	12
II. Ausgaben	12
III. Saldo	12
IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen	13
a) Zuweisung in das Stiftungsvermögen	13
b) Zuweisung in die Rücklagen	14
E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	14

Anlagen

- Vermögensübersicht zum 31.12.2016	Anlage 1
- Satzungsmäßige Leistungen 2016	Anlage 2
- Projektrucklagen 2016	Anlage 3

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck

Der Deutsche Bundestag beschloss mit dem Gesetz über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“ vom 27. Dezember 2000, dass die Deutsche Bundesbank zur Erinnerung an die Deutsche Mark eine 1-DM-Goldmünze herausgibt. Die Gedenkmünze wurde im Jahr 2001 in den Verkehr gebracht. Vom Nettoerlös flossen 51 Mio. € der Stiftung Geld und Währung als Stiftungsvermögen zu.

Die zum 01.01.2002 errichtete Stiftung Geld und Währung ist gemäß § 10 ErrichtungsG eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main.

Zweck der Stiftung ist, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung die wirtschaftswissenschaftliche und juristische Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Währungswesens.

Es gilt die Satzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 28.06.2006.

II. Steuerliche Verhältnisse

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Stiftung Geld und Währung kein steuerpflichtiges Rechtssubjekt.

III. Organe

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Vorstand.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus den in § 15 Abs. 1 ErrichtungsG genannten sieben Mitgliedern zusammen, von denen fünf von der Deutschen Bundesbank und zwei vom Bundesministerium der Finanzen bestellt werden. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu bestellen. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden/die Vorsitzende und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates sowie deren Vertreter beträgt vier Jahre. Ihre erneute Bestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, ist für den Rest seiner Amtszeit ein Nachfolger zu bestimmen.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2016 an (Stand 31.12.2016):

Mitglieder

Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers
Universität Augsburg
(Vorsitzender)

Rita Schutt
Leiterin der Unterabteilung IB
Bundesministerium der Finanzen
(stellv. Vorsitzende)

Prof. Dr. Claudia Buch
Vizepräsidentin
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Lars P.Feld
Walter Eucken Institut, Freiburg

Carl-Ludwig Thiele
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank

Carsten Frank
Leiter des Referats VII C 1
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Franz Seitz
Ostbayerische Technische Hochschule Weiden

Vertreter

Bernd Krauskopf
Bundesbankdirektor a.D.

Dr. Ralf Debelius
Leiter des Referats I A 3
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Hans Georg Fabritius
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank i.R.

Prof. Dr. Wolfgang Bühler
University of New South Wales, Sydney

Jens Ulbrich
Leiter des Zentralbereichs Volkswirtschaft
der Deutschen Bundesbank

Dr. Silvia Bosch
Leiterin des Referats VII A 1
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Ernst Baltensperger
Universität Bern

Die Amtszeiten enden am 31.12.2017.

Stiftungsvorstand

Der Vorstand besteht aus seinem Vorsitzenden sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird vom Stiftungsrat mit einer Mehrheit von sechs Siebteln für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2016 an (Stand 31.12.2016):

Gerhard Ziebarth
Bundesbankdirektor a.D.
(Vorsitzender)
(Amtszeit bis 30.06.2020)

Dietrich Jahn
Ministerialdirigent a.D.
(Amtszeit bis 08.12.2020)

Dr. Julian Langner
Bundesbankdirektor
Deutsche Bundesbank
(Amtszeit bis 17.05.2021)

B. Geschäftsführung

I. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die in den Aufgabenbereich der Stiftung fallen.

Im Berichtszeitraum traf der Stiftungsrat am 15. Juni und 17. November zu einer Sitzung zusammen. Auf diesen Sitzungen sowie im schriftlichen Beschlussverfahren wurde:

- der Jahresbericht 2015 festgestellt und der Bericht der Bundesbank 2015 zur Vermögensanlage der Stiftung gebilligt,
- dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt,
- wie in der Satzung vorgesehen, die jährliche Überprüfung der Anlagerichtlinien vorgenommen,
- der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 genehmigt.

Außerdem wurden die Erfahrungen mit den laufenden Fördermaßnahmen und die Grundsätze der Förderpolitik der Stiftung diskutiert und der längerfristige Finanzrahmen der Stiftung erörtert. Darüber hinaus hat der Stiftungsrat beschlossen, in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt a.M. das Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS) und seine interdisziplinäre Forschung auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens in den nächsten zehn Jahren weiter zu unterstützen. Hierfür wurden insgesamt 5 Mio. Euro bereitgestellt.

II. Vorstand

Der Vorstand vertritt gemäß § 8 der Satzung die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Stiftung gemeinschaftlich. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und führt ihre Geschäfte nach Maßgabe des Stiftungszwecks sowie der Satzung und der Beschlüsse des Stiftungsrates.

Der Vorstand trifft mindestens jeweils vor einer Stiftungsratssitzung zu einer Sitzung zusammen.

Im Berichtszeitraum fanden am 12. April, 05. Mai, 12. Mai, 08. September und 16. Oktober Vorstandssitzungen statt.

III. Fördermaßnahmen

1. Ausgewählte längerfristige Fördermaßnahmen

Projekttitle: Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Frankfurt a.M.

Antragsteller: Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Förderbetrag: 10 Mio € über einen Zeitraum von 10 Jahren.

Kurzbeschreibung: Ziel des Projektes ist die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens im Rahmen wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Forschung.

Das IMFS wurde am 2. November 2007 feierlich eröffnet. Es besteht aus drei Grundungsprofessuren und drei weiteren von der Stiftung finanzierten Professuren mit den Forschungsschwerpunkten „Monetäre Oonomie“, „Finanzen und Oonomie“ und „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“.

Seit April 2006 ist Prof. Dr. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht.

Auf die Stiftungsprofessur für Finanzen und Oonomie wurde im Oktober 2006 Prof. Dr. Roman Inderst berufen. Zum 01. Oktober 2012 wechselte er innerhalb der Goethe-Universität auf eine andere Professur und gehört seitdem nicht mehr dem Institut an. Auf die dadurch vakant gewordene Stiftungsprofessur wurde im Herbst 2013 Prof. Vikrant Vig, PhD, berufen.

Die Stiftungsprofessur für Monetäre Oonomie wurde im September 2007 zunächst mit Prof. Dr. Stefan Gerlach besetzt. Er verließ das Institut Anfang September 2011 nach seiner Berufung zum Vizepräsidenten der Irischen Zentralbank. Mit Wirkung vom 1. März 2012 wurde die Professur Prof. Volker Wieland, PhD, übertragen. Er ist seit Juni 2012 zudem Geschäftsführender Direktor des IMFS.

Im Jahr 2015 nahm Prof. Vikrant Vig bis August 2015 den Bereich Financial Economics als Gastwissenschaftler wahr. Weitere Informationen zum IMFS finden sich auf der Webseite des Instituts: www.imfs-frankfurt.de

Projekttitle: Graduiertenkolleg „Global Financial Markets“ (Halle und Jena)

Antragsteller: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit Friedrich-Schiller-Universität Jena

Förderbetrag: 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Kurzbeschreibung: Das Graduiertenkolleg widmete sich zentralen Fragestellungen der Ausgestaltung der internationalen Finanzmärkte, insbesondere auch mit Blick auf die internationale Finanzmarktstabilität. Die Forschung im Graduiertenkolleg war interdisziplinär orientiert und betraf rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen. Das Projekt lief 2014 mit erfolgreicher Abschlussevaluation aus. Derzeit werden noch Restmittel eingesetzt. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Kollegs: www.gfinm.de

Projekttitle: Graduiertenkolleg/PhD-Programm „Law and Economics of Money and Finance“, Frankfurt a.M.

Antragsteller: Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Förderbetrag: 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren, der auf Antrag 2013 um zwei weitere Jahre (bei unverändertem Förderbetrag) verlängert wurde.

Kurzbeschreibung: International ausgerichtetes Graduiertenkolleg/PhD-Programm, dessen Forschungsschwerpunkt auf rechtlichen und ökonomischen Aspekten globaler Finanzmärkte liegt. Das Projekt ist im Jahr 2016 zum Abschluss gekommen. Derzeit werden noch Restmittel eingesetzt.. Weitere Informationen sind auf der Webseite des Kollegs: www.hof.uni-frankfurt.de/lemf/ erhältlich.

Projekttitle: Promotionsstipendienprogramm „Geld und Währung“, Mannheim

Antragsteller: Universität Mannheim

Förderbetrag: 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Kurzbeschreibung: Promotionsstipendienprogramm an der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim. Am Graduiertenkolleg „Geld und Währung“ beteiligt sind die Abteilung Volkswirtschaftslehre mit dem Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE), die Betriebswirtschaftslehre mit dem Bereich Finance am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) sowie die Abteilung Rechtswissenschaft mit sieben Professoren, die einen Forschungsschwerpunkt im Themengebiet Geldpolitik und Finanzwesen haben. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Universität Mannheim: <http://gess.uni-mannheim.de> erhältlich.

2. Im Berichtsjahr neu bewilligte Einzelprojekte

Projekttitle: Konferenz „SSM at 1“

Antragsteller: Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Geld und Währung, der Deutschen Bundesbank und dem European Money and Finance Forum SUERF

Förderbetrag: 30.707 €

Kurzbeschreibung: Die an Vertreter von Banken, Zentralbanken und der Wissenschaft unter dem Titel "SSM at 1" gerichtete Konferenz war dem Ziel gewidmet, die Struktur und Effektivität der neuen europäischen Bankenaufsicht, der sogenannte Single Supervisory Mechanism (SSM), ein Jahr nach ihrem Start auf den Prüfstand zu stellen. Die gemeinschaftliche europäische Aufsicht hat am 4. November 2014 die Arbeit aufgenommen. Weitere Informationen sind unter www.bundesbank.de/ erhältlich.

Die Konferenz fand am 03./04. Februar 2016 in Frankfurt statt.

Projekttitle: IMFS-Konferenz on Monetary and Financial Stability

Antragsteller: Prof. Volker Wieland, IMFS, Universität Frankfurt a. M.

Förderbetrag: 49.000 €

Kurzbeschreibung: Die in Kooperation mit dem Center for Economic Policy Research organisierte Forschungskonferenz befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „New Methods for Macroeconomic Modelling, Model Comparison and Policy Analysis“. Die im zweiten Teil der Veranstaltung durchgeführte IMFS-CFS Policy Conference „The ECB and Its Watchers XVII“ bildete eine Plattform für den Austausch zwischen Vertretern der EZB sowie nationaler Zentralbanken des Eurosystems auf der einen Seite und sowie den sog. ECB Watchers aus Wissenschaft, Finanzwelt und Medien auf der anderen Seite zu den Themenbereichen Inflation, Rahmenbedingungen der Finanzpolitik und Veränderungen im Finanz- und Wirtschaftsumfeld und ihre Herausforderungen für die Geldpolitik.

Die Konferenz fand am 05./07. April 2016 in Frankfurt statt.

Projekttitle: Konferenz "The Price-Stability-Target in the Eurozone and the European Debt Crisis"

Antragsteller: Prof. Dr. Kai A. Konrad, Max Planck Institute for Tax Law and Public Finance, München, und Prof. Jörg Rocholl, Ph.D., ESMT European School of Management and Technology GmbH, Berlin

Förderbetrag: 20.000 €

Kurzbeschreibung: Internationale Fachkonferenz zum Thema „Das geldpolitische Ziel der Preisstabilität und seine Operationalisierung im Euro-Währungsgebiet im Lichte der Finanz- und Schuldenkrise“. Die Konferenz untersuchte die wohlfahrtsökonomische Bedeutung der Preisstabilität mit quantifizierbaren Ansätzen und Methoden und suchte die Rolle des stabilen Geldes in den Kontext des gesellschaftspolitischen Nachhaltigkeitspostulats einzuordnen. Die Konferenz fand am 28. September 2016 in Berlin statt.

Projekttitle: Aachen-Maastricht-Liège-Luxemburg PhD Colloquium 2016

Antragsteller: Prof. Dr. Bertram I. Steininger, RWTH Aachen University

Förderbetrag: 5.090 €

Kurzbeschreibung: Im Rahmen dieses unter dem Thema „Financial and Monetary Stability“ durchgeführten Workshops stellten Doktoranden aller beteiligten Universitäten eines ihrer aktuellen Working Papers aus ihrer Promotion vor und diskutierten im Anschluss über vorgetragene Koreferate von Postdocs. Der jährlich stattfindende Workshop dient der wissenschaftlichen Entwicklung und Vernetzung der regionalen aber auch internationalen Universitäten und der Mobilität von Nachwuchswissenschaftlern. Er fand am 14. Oktober 2016 in Aachen statt.

Projekttitlel: Konferenz „Behavioral Real Estate 2016“

Antragsteller: Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim

Förderbetrag: 16.900 €

Kurzbeschreibung: Ziel der Konferenz war es, aktuelle internationale Forschungsarbeiten aus dem Themengebiet „Behavioral Real Estate“ zu präsentieren, einem relativ neuen internationalen Forschungsgebiet, welches die Bereiche Behavioral Economics, Behavioral Finance und Household Finance mit Fragestellungen aus der Immobilien- und Kapitalmarktanalyse verbindet. Die Konferenz fand am 03./04. November 2016 in Mannheim statt.

Projekttitlel: Financial Stability Conference 2016 „How to fix the Deficiencies in the EU Financial System? Bank-State-Nexus, Business Models and the missing Level Playing Field“

Antragsteller: Martin Aehling, Financial Risk and Stability Network, Berlin

Förderbetrag: 20.000 €

Kurzbeschreibung: Zielsetzung dieser Konferenz war der Austausch und die Diskussion zwischen Wissenschaft, Regulierung, Praxis und Politik zu aktuellen regulatorischen und aufsichtlichen Themen mit EU-politischen Bezug: dem Staaten-Banken-Nexus, der Bankstabilitat, und der noch unvollendeten europäischen Bankenunion. Insbesondere wurden Fragen erörtert, wie die Abhängigkeit von Staaten und Banken verringert werden kann und das Finanzsystem der EU sicherer gestaltet und ein Level- Playing Field erreicht werden kann. Die Konferenz fand am 03. November 2016 in Berlin statt.

Projekttitlel: Keynote Lecture von Herrn Jordi Gali zur Konferenz “Spring Meeting of Young Economics (SMYE) 2017”

Antragsteller: Helge Littke, Halle Institute for Economic Research (IWH)

Förderbetrag: 900 €

Kurzbeschreibung: Die als „von jungen Wissenschaftlern für junge Wissenschaftler“ konzipierte Konferenz bietet den eingeladenen Doktoranden und promovierten Wirtschaftswissenschaftlern die Möglichkeit, neue Forschungsfelder im Bereich der monetären Makroökonomik zu präsentieren. Die Keynote Lecture zum Thema „Optimale Geldpolitik und Ursachen von Konjunkturzyklen“ wurde von Herrn Jordi Gali gehalten. Die Konferenz fand am 23./25. März 2017 in Halle statt.

3. Druckbeihilfen

Thema: „Exchange Traded Funds (ETFs) – Eine ökonomische und rechtliche Analyse der Chancen, Risiken und Regulierungsmöglichkeiten im Investmentrecht“

Autor und Antragsteller: Dr. Andreas Harrer, Augsburg

Förderbetrag: 3.400 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation untersucht die wesentlichen ökonomischen und rechtlichen Eigenschaften von Exchange Traded Funds (ETFs). Im ökonomischen Teil der Arbeit werden die Vorteile von ETFs im Vergleich zu alternativen Finanzprodukten aufgezeigt und die Risiken einer ETF-Anlage identifiziert. Der zweite Teil der Arbeit untersucht den rechtlichen Rahmen von ETFs unter dem europäischen und deutschen Investmentrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen. Die Arbeit ist 2016 im Verlag Mohr Siebeck erschienen.

Thema: „Die Vorgaben zur ordnungsgemäßen Geschaftorganisation im Bankenaufsichtsrecht – Entwicklung, Auswirkung und gesellschaftliche Implikation der §§ 25aff. KWG im Licht der Finanzkrise“

Autor und Antragsteller: Dr. Nicholas Lutgerath, Berlin

Förderbetrag: 3.800 €

Kurzbeschreibung: Vorgaben zur Geschaftorganisation sind Kernbestandteile eines modernen Bankaufsichtsrechts und bestimmen die Tätigkeit von Bankgeschaftleitern wesentlich. Die Dissertation leitet die Entwicklung der Vorgaben umfassend her und erarbeitet Inhalt und Auswirkungen der geltenden Organisationspflichten. Kern der Betrachtung ist der Einfluss dieser Vorgaben auf unternehmerische Handlungs- und Gestaltungsfreiheiten der Geschaftleiter und das bankaufsichtsrechtliche Regelungskonzept, auch vor dem Hintergrund der Vorgabenanwendung durch die BaFin.

Thema: „Rechtliche Probleme der Ausgestaltung von Zahlungsverkehrssystemen in der Europäischen Wirtschafts- und Wahrungunion. Eine Analyse von TARGET2“

Autor und Antragsteller: Dr. Christine Watzinger, München

Förderbetrag: 4.625 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation behandelt die Ausgestaltung des Zahlungsverkehrssystems TARGET2 und die europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der Ausgestaltung des Zahlungsverkehrs in der europäischen Wirtschafts- und Wahrungunion aus rechtlicher Sicht. Es werden die historischen Grundlagen der Wirtschafts- und Wahrungunion und des Zahlungsverkehrs, das Zahlungsverkehrssystem TARGET2, das Entstehen und die Bedeutung der TARGET2-Salden sowie ihre unionsrechtliche und verfassungsrechtliche Bewertung und mögliche Folgen im Fall eines Auseinanderbrechens der Eurozone dargestellt. Die Dissertation ist 2016 im Nomos Verlag erschienen.

Thema: "Das Finanztransfergeschaft als Zahlungsdienst - Herausforderungen für Aufsicht, Rechtsprechung und Praxis im Lichte europäischer Rechtsetzung"

Autor und Antragsteller: Dr. Christopher Danwerth, LL.M., Düsseldorf

Förderbetrag: 2.300 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation befasst sich mit dem Finanztransfergeschaft des § 1 Abs. 2 Nr. 6 ZAG, welches auf die europäische Zahlungsdiensterichtlinie (ZDRL) zurückgeht und 2009 Einzug in die deutsche Rechtsordnung fand. Der Tatbestand diente als ffnungsnorm für die §§ 675c ff. BGB. Er beschreibt die Übermittlung von Geldbeträgen in

einem Dreipersonenverhältnis, ohne dass eine kontenmaige Verbindung zwischen den Beteiligten besteht. Die Arbeit untersucht den Anwendungsbereich der Norm und erläutert praktische Problemfelder. Die Dissertation ist 2017 im Verlag Mohr Siebeck erschienen.

C. Vermögen

Vermögensverwalter der Stiftung ist per Gesetz die Deutsche Bundesbank. Der Bericht über die Verwaltung des Vermögens der Stiftung im Jahr 2016 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

D. Einnahmen / Ausgaben

I. Einnahmen

Erträge aus der Vermögensanlage (Einzelheiten siehe Vermögensverwaltung bzw. Jahresrechnung des Wirtschaftsprüfers)	€	1.603.643,07
Mittelrucklaufe früherer Jahre	€	<u>22.146,18</u>
Gesamt	€	1.625.789,25
Aus dem Vorjahr stammende Rücklagen (im Berichtsjahr aufgelöst und den Mitteln zugeführt)		
- für satzungsgemäße Leistungen	€	41.918,01
- freie Rücklage	€	<u>3.468.237,66</u>
Gesamt	€	3.510.155,67
<u>Einnahmen gesamt</u>	€	<u>5.135.944,92</u>

II. Ausgaben

Ausgaben für Wissenschaftliches Kompetenzzentrum	€	792.000,00
Ausgaben für Graduiertenkollegs	€	6.520,63
Ausgaben für Promotionsstipendienprogramm	€	300.000,00
Ausgaben für Einzelprojekte	€	186.142,78
Ausgaben für Stiftungsverwaltung	€	88.279,80
Bankgebühren (Fremdgebuhren)	€	15.650,83
<u>Ausgaben gesamt</u>	€	<u>1.388.594,04</u>

III. Saldo

Einnahmen	€	1.625.789,25
Ausgaben	€	<u>- 1.388.594,04</u>
Einnahmenüberschuss	€	237.195,21
Auflösung Rücklagen Vorjahr	€	<u>3.510.155,67</u>
überschuss der gesamten Einnahmen über die Ausgaben	€	3.747.350,88

IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen 2016

Verwendung des Gesamteinnahmen-Überschusses:

Einstellung in die Projektrucklage	€	3.200,00
Einstellung in die freie Rücklage	€	3.214.150,88
Zuführung zum Stiftungsvermögen	€	<u>530.000,00</u>
	€	3.747.350,88

a) Zuweisung zum Stiftungsvermögen

Aus dem überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2016 wurden 530.000,00 € dem Stiftungsvermögen zugewiesen.

Das Anfangsvermögen betrug bei Stiftungsgründung 51.129.188,12 €. Zum Zwecke der Substanzerhaltung wurden in den Folgejahren aus den Stiftungsmitteln die nachstehenden jährlichen Beträge dem Stiftungsvermögen zugeführt:

2003	€	2.292.255,53
2004	€	950.000,00
2005	€	600.000,00
2006	€	730.000,00
2007	€	800.000,00
2008	€	825.000,00
2009	€	823.000,00
2010	€	884.000,00
2011	€	823.700,00
2012	€	918.400,00
2013	€	707.000,00
2014	€	599.700,00
2015	€	550.400,00
2016	€	530.000,00

Gesamt	€	12.033.455,53

Am 31.12.2016 betrug das um die Vermogenszuweisungen erhohnte Anfangsvermögen 63.162.643,65 €. Zu Marktkursen bewertet lag es mit 77.145.370,32 € deutlich darüber. Es übertraf damit das von der Bundesbank ermittelte inflationsadjustierte Anfangsvermögen in Höhe von 63.111.680,00 € um 14.033.690,32 €.

b) Zuweisung in die Rücklagen

Aus dem verbleibenden überschuss der gesamten Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2016 wurden insgesamt 3.217.350,88 € den Rücklagen zugeführt. 3.200,00 € entfielen auf die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen und 3.214.150,88 € auf die freien Rücklagen.

E. Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen

Auf Grund von Förderzusagen für Einzelprojekte, die in diesem Jahr nicht zur Auszahlung gelangten, wurden im Berichtsjahr insgesamt 3.200,00 € in die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen eingestellt (siehe Anlage 3 „Projektrucklagen 2016“).

Darüber hinaus bestehen laufende Forderverpflichtungen aus Beschlüssen der vorangegangenen Jahre, die sich 2017 auf rd. 1.000.000. € belaufen werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Forderverpflichtung für das IMFS, die beiden Graduiertenkollegs und das Promotionsstipendienprogramm (Einzelheiten siehe Wirtschaftsplan 2017). Diese Ausgaben werden wie in den Vorjahren aus den künftigen Einnahmen (einschl. freie Rücklagen) finanziert.

Essen, den 22.03.2017



(Dr. Markus Heuel)



(Ulrike Johanning-De Abrew)

Stiftung Geld und Währung

Vermögensübersicht *

	2016	2015
	€	€
Stand am Jahresanfang	75.726.626,84	75.096.036,86
Einnahmenüberschuss	237.195,21	383.645,69
Bewertungsgewinn bzw. -verlust	1.181.548,27	246.944,29
Stand am Jahresende	77.145.370,32	75.726.626,84
davon Anleihen	55.786.149,60	55.973.619,44
Aktien	9.759.121,00	9.321.732,63
ETF	11.274.526,00	10.101.556,09
Kasse Kto. Vermögensverwaltung	124.805,00	43.509,32
Kto. Projektverwaltung	200.768,72	286.209,36

* Bewertet zu Marktwerten. Nähere Angaben enthält der Jahresbericht 2016 über die Verwaltung des Stiftungsvermögens

Stiftung Geld und Währung

Satzungsmäßige Leistungen 2016

Projekt Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger			
Verwaltung						
10000	54101 Ausgaben für Geschäftsbesorgung	73.824,96				
10001	52601 Ausgaben für Stiftungsorgane	12.744,44				
10010	53999 Vermischte Ausgaben	1.710,40				
Summe		<u>88.279,80</u>				
Fachausgaben für Förderprojekte Wissenschaftliche Kompetenzzentren (Titel 68501)						
10003	68501 IMFS	792.000,00	Prof. Dr. Rudolf Steinberg	Goethe Universität Frankfurt	Postfach 11 19 32	60054 Frankfurt am Main
		<u>792.000,00</u>				
Fachausgaben für Förderprojekte Graduiertenkollegs (Titel 68502)						
10050	Graduiertenkolleg Jena	6.520,63	Prof. Dr. Klaus Dicke	Friedrich-Schiller-Universität Jena	Fürstengraben 1	07743 Jena
Summe		<u>6.520,63</u>				
Fachausgaben für Förderprojekte Promotionsstipendienprogramm (Titel 68503)						
10122	Promotionsstipendienprogramm "Geld und Währung"	300.000,00	Prof. Dr. Klaus Adam	Universität Mannheim Fakultät für Volkswirtschaftslehre Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre	L7, 3-5	68131 Mannheim
Summe		<u>300.000,00</u>				

Stiftung Geld und Währung

Satzungsmäßige Leistungen 2016

Projekt Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger			
Fachausgaben für Förderprojekte Einzelprojekte (Titel 68504)						
10108	Makroökonomische Auswirkungen der langen Niedrigzinsphase in Deutschland	24.978,00	Dr. Carsten-Patrick Meier	Kiel Economics Research & Forecasting GmbH & Co. KGWissenschaftszentrum	Fraunhoferstr. 13	24118 Kiel
10119	Konferenz "Economic prospects for the European Union: Challenges for the economic policy until the end of the current decade"	4.000,00	Prof. Dr. Albrecht Michler	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Universitätsstraße 1	40225 Düsseldorf
10123	Konferenz "SUERF"	30.707,83	Prof. Dr. Albrecht Michler	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Universitätsstraße 1	40225 Düsseldorf
10126	Konferenz "Aachen-Maastricht-Liège-Luxemburg Finance Colloquium 2016"	3.231,95	Prof. Dr. Bertram Steininger	RWTH Aachen Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Templergraben 64	52056 Aachen
10127	Konferenz "IMFS Conference on Monetary and Financial Stability 2016"	49.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W.-Adorno-Platz 1	60323 Frankfurt am Main
10128	Konferenz "Behavioral Real Estate", 03.-04.11.2016	16.900,00	Dr. Michael Schröder	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim	L7,1	68161 Mannheim
10129	Stiftungskonferenz Preisstabilität - ESMT/MPI	20.000,00	Prof. Dr. Kai A. Konrad	Max Planck Institute for Tax and Public Finance Department of Public Economics	Marshallplatz 1	80539 München
10130	Konferenz "Financial Stability Conference 2016", 03.11.2016 in Berlin	20.000,00	Martin Aehling	Financial Risk and Stability Network	Willmannsdamm 17	10827 Berlin
Summe		<u>168.817,78</u>				
Fachausgaben für Förderprojekte Einzelprojekte / Druckkostenzuschüsse (Titel 68504)						
10115	Druckbeihilfe zu Veröffentlichung der Dissertation "Die Bedeutung des Rechts für die Stabilität des Geldes"	2.500,00	Dr. Lars Dittrich			69115 Heidelberg

Satzungsmäßige Leistungen 2016

Projekt Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger	
10120	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Der Europäische Stabilitätsmechanismus"	3.000,00	Dr. Stefan Pilz	99092 Erfurt
10121	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Exchange Trade Funds (ETFs)"	3.400,00	Dr. Andreas Harrer	80637 München
10124	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Die Vorgaben zur ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation im Bankaufsichtsrecht"	3.800,00	Dr. Nicholas Lütgerath	10115 Berlin
10125	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Rechtliche Probleme der Ausgestaltung von Zahlungsverkehrssystem in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion"	4.625,00	Dr. Christine Watzinger	80469 München
Summe		<u>17.325,00</u>		

Gesamt 1.372.943,21

Projektrücklagen 2016

Projektnr	Projektname	Bewilligungsdatum	Bewilligung	Ausgezahlt	Projektrücklage
<u>Einzelprojekte</u>					
10131	Spring Meeting of Young Economists (SMYE) 2017 -Keynote Herr Jordi Gali		900,00	0,00	900,00
10132	Dr. Danwerth, Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Das Finanztransfergeschäft als Zahlungsdienst"	05.10.2016	2.300,00	0,00	2.300,00
Gesamt			3.200,00	0,00	3.200,00